

**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt**

Es informiert Sie	Michael Lutz
Telefon (0202)	563 5920
Fax (0202)	563 8484
E-Mail	michael.lutz@stadt.wuppertal.de
Datum	10.06.13

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt (SI/0542/13) am 09.04.2013

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Bettina Brücher,

von der CDU-Fraktion

Herr Andreas-Martin Blank, Herr Martin Dahlmann, Herr Peter Moritz Iseke, Herr Volker Rösener, Frau Maria Schürmann, Herr Frank Zitlau,

von der SPD-Fraktion

Herr Karlheinz Emmert, Herr Heiner Fragemann, Herr Oliver Siegfried Wagner,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Raimond Klitsch,

von der FDP-Fraktion

Herr Ralf Otto Jacob,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Jürgen Köster,

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Klaus Wiese,

als sachkundige Einwohner

Herr Jörg Liesendahl, Herr Dirk Moberg,

von der Verwaltung

Herr Beig. Harald Bayer, Frau Annette Berendes, Frau Cordula Brendel, Herr Rolf Kinder, Herr Beig. Frank Meyer, Frau Henrieke Mölleken, Frau Heike Obenlüneschloß, Frau Karin Ricono, Herr Hans-Georg Schmitz, Herr Albert Vosteen, Herr Wilfried Wächter,

Gast

Herr Klaus Kottsiepen (Gertec GmbH)

Schriftführer

M. Lutz,

I. Öffentlicher Teil

1 Fracking

1.1 Fracking in Wuppertal - Anfrage des BUND

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Anfrage des BUND entgegen.

1.2 Antworten auf die Fragen des BUND vom 08.03.2013 an die Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt zum Fracking Vorlage: VO/0294/13

Herr Liesendahl stellt ergänzende Fragen nach dem aktuellen Stand der UVP-Richtlinien auf EU-Ebene.

Frage: Wie ist der Stand der Änderungen zum UVP-V Bergbau

Antwort der Verwaltung (zum Protokoll):

Entsprechend den vorliegenden Erkenntnissen hat der Bundesrat in seiner 904. Sitzung am 14. Dezember 2012 beschlossen, den Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung bergbaulicher Vorhaben (UVP-V Bergbau) der Bundesregierung zuzuleiten.

Frage: Ist eine UVP entsprechend der EU-Richtlinie 2011/92 EU vom 13.12.2011 auch dann beim „Fracking“ durchzuführen, wenn die UVP-V Bergbau nicht, wie zzt. Vorgesehen, geändert wird ?

Antwort der Verwaltung:

In NRW ist für bergbauliche Fragen die Bezirksregierung Arnsberg zuständig. In wieweit diese bei Fracking-Verfahren eine UVP auf der Grundlage der EU-Richtlinie (2011/92 EU) vorsieht, soweit die UVP-B nicht geändert wird, kann daher nicht beantwortet werden.

In Anhang II, Ziffer 2 der genannten EU-Richtlinie sind Tiefbohrungen aufgeführt. Allerdings besagt Artikel 4 Abs. 2 der EU-Richtlinie, dass bei Projekten des Anhangs II die Mitgliedsstaaten anhand einer Einzelfallentscheidung oder anhand festgelegter Schwellenwerte bestimmen, ob das jeweilige Projekt einer UVP unterzogen werden muss. Das Ergebnis der Entscheidung muss der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage des BUND wird vom Ausschuss für Umwelt entgegen genommen.

2 Scharpenacken

**2.1 Naturschutz auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Scharpenacken -
Anfrage des BUND**

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Anfrage des BUND entgegen.

**2.2 Beantwortung der Anfrage des BUND: Naturschutz auf dem ehemaligen
Truppenübungsplatz Scharpenacken
- Drucksache wird nachversandt -
Vorlage: VO/0285/13**

Herr Liesendahl dankt der Verwaltung für die Beantwortung der vom BUND gestellten Fragen, bezeichnet sie jedoch als wenig aussagekräftig. Die Baumaßnahmen des Landesbetriebes im Bereich Scharpenacken hätten einen gehörigen Druck auf die ökologische Wertigkeit des Gebietes ausgeübt. Während auf den BLB-Liegenschaften Naturschutzmaßnahmen durchgeführt würden, müsse leider festgestellt werden, dass in Nachbarschaft zur großen Eingriffsfläche nun auch massive Eingriffe in den Wald geplant seien. Wichtig sei, dass alle Akteure künftig am „Strang des Naturschutzes“ ziehen.

Frau Mölleken führt aus, dass eine Gesamtkonzeption – auch schon vor Beginn der Baumaßnahmen – begrüßenswert gewesen wäre. In intensiven Kontakten mit dem BLB hätte sich die Verwaltung darum vergebens bemüht.

Zu den von Herrn Liesendahl angesprochenen Maßnahmen im Wald führt sie aus, dass angedacht sei, einen kaum noch und daher kaum erkennbaren Weg brach fallen zu lassen und dafür eine neue Wegeverbindung herzustellen, der sich wesentlich besser in die Topografie einfügen wird. Hierfür seien bereits einige Bäume gefällt worden. Insofern sei eine Verbesserung der Situation zu erwarten, da der alte Weg auf Grund seines steilen Verlaufs bei Regenereignissen einer starken Erosion unterlag.

Zu dem von Frau Stv. Brücher nachgefragten Konzept der „Sielmann-Rangers“ stellt Frau Mölleken dar, dass diese Pläne, soweit naturschutzfachlich möglich, berücksichtigt wurden. Nicht umgesetzt worden seien dagegen die vorgeschlagenen Maßnahmen, die bauliche Anlagen erfordert hätten. Ein Kontakt zu Herrn Baldus werde auch weiterhin gehalten.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Beantwortung der Fragen entgegen.

**3 Einbringung des Klimaschutzteilkonzeptes "Erschließung der verfügbaren
Erneuerbare-Energien-Potenziale in der region Bergisches Städtedreieck
Remscheid-Solingen-Wuppertal" - Vortrag von Herrn Kottsieper / Firma
Gertec GmbH**

Herr Kottsieper (Firma Gertec GmbH) stellt das Klimaschutzteilkonzept „Erschließung der verfügbaren Erneuerbare-Energien-Potenziale in der Region Bergisches Städtedreieck Remscheid-Solingen-Wuppertal“ vor, geht auf

Anmerkungen von Herrn Stv. Jakob und Herrn Stv. Wagner ein und beantwortet im Folgenden Fragen von Frau Stv. Brücher.

Der Vortrag von Herrn Kottsieper liegt der Niederschrift als Anlage bei.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Liesendahl, Herr Beig. Meyer und Herr Mobergs.

Das Thema soll – so die Vorsitzende – mit dem Endbericht des Teilkonzeptes in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.

4 **Mirker Hain**

4.1 **Mirker Hain - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen** **Vorlage: VO/0238/13**

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen entgegen.

4.2 **Antwort auf die Drs.-Nr.: VO/02381/13, Anfrage der Fraktion BÜNDNIS '90/DIE GRÜNEN bezüglich Mirker Hain** **Vorlage: VO/0298/13**

Die Vorsitzende stellt fest, dass mit der Vorlage der Verwaltung dem Antrag ihrer Fraktion entsprochen wurde.

Sie dankt dem Bürgerverein Uellendahl für das Engagement zur Sanierung des Mirker Hains. Im Bereich des Wilhelm-Raabe-Weges sei man jedoch – nach ihrer Einschätzung – ein wenig über das Ziel hinaus geschossen. Sie dankt weiterhin der Verwaltung für deren Bereitschaft, einen Termin mit allen Beteiligten anzuberaumen.

Weitere Diskussionsbeiträge leisten Frau Berendes und Herr Vosteen.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Beantwortung der Anfrage entgegen.

5 **Dichtheitsprüfung**

5.1 Antrag: Dichtheitsprüfung auf das gesetzlich vorgeschriebene Mindestmaß beschränken - Antrag der FDP-Fraktion
Vorlage: VO/0314/13

Der Ausschuss für Umwelt stellt fest, dass mit der Verwaltungsdrucksache „Sachstandsbericht zur Dichtheitsprüfung“ der Antrag der FDP-Fraktion als erledigt zu betrachten ist.

5.2 Sachstandsbericht zur Dichtheitsprüfung
Vorlage: VO/0291/13

Herr Stv. Jakob dankt der Verwaltung für den eindeutigen Sachstandsbericht.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

6 Kalkabbau in Schöller

6.1 Kalkabbau in Schöller - Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Vorlage: VO/0278/13

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen entgegen.

6.2 Erweiterung des Steinbruchs "Grube Osterholz" einschließlich der damit verbundenen Folgemaßnahmen - Antrag der Firma Iseke GmbH & Co. KG , Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal
Vorlage: VO/0318/13

Herr Iseke nimmt an Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes wegen Befangenheit nicht teil.
Er wird während dieses Tagesordnungspunktes von Herrn Blank vertreten.

Die Vorsitzende beklagt, dass die umfangreiche Drucksache erst vor ca. einer Woche dem Gremium zugeleitet wurde.

Herr Stv. Fragemann regt deshalb an, die Beschlussfassung auf den Hauptausschuss und Rat zu vertagen. Zudem tage erst morgen die Bezirksvertretung Vohwinkel. Wichtig sei ihm die Beantwortung der von der Fraktion Bündnis 90 / DIE Grünen gestellten Fragen.

Herr Beig. Meyer erläutert im Folgenden die Zwänge, die zu diesem knappen

Zeitplan geführt haben.

Weitere Diskussionsbeiträge leisten Herr Klitsch, Herr Stv. Zitlau und Herr Stv. Wagner.

Im Folgenden erläutert Herr Wächter das komplexe Verfahren und geht auf die von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in der Großen Anfrage (VO/0278/13) gestellten Fragen ein:

Zu Frage 1 (Haftung für Folgeschäden):

Hierbei handelt es sich um privatrechtliche Sachverhalte.

Zu Fragen 2, 3 und 6 (hydrogeologische Kontrollen und Messungen)

Seit 1984 wird – gemeinsam mit den Firmen Iseke und Rheinkalk - ein begleitendes Hydro-Monitoring durchgeführt, das auch in Zukunft mit dem Planfeststellungsverfahren weitergeführt und erweitert worden ist. (siehe auch umfassende Stellungnahme zum Bürgerantrag)

Zu Frage 4 (Protokoll zum Erörterungstermin)

Das Protokoll zum Erörterungstermin ist kein Wort- sondern lediglich ein Ergebnisprotokoll.

Zu Frage 5 (Schutz vor Spreng-Erschütterungen):

Im Planfeststellungsbeschluss sind als Nebenbestimmungen unter anderen vier mobile Messgeräte vorgesehen, die nach den Vorgaben der Bezirksregierung jeweils an den kritischen Punkten in Sprengrichtung aufgestellt werden (siehe umfassende Stellungnahme zum Bürgerantrag)

Zu Fragen 7 und 8 (Abraumhalden Osterholz und Holthäuser Heide):

Die Ermittlung des Haldenvolumens wurde anhand der gewinnbaren Gesteinsmenge errechnet. Das nicht verwertbare Beibrechende und Nebengestein beträgt insgesamt 10,29 Mio. Kubikmeter Abraum, für das Haldenvolumen erforderlich ist. Die geplante Halde Schölller hat ein Volumen von 1 Mio. Kubikmeter, die Halde Holthäuser Heide verfügt über ein Volumen von 0,525 Mio. Kubikmeter. Die restliche Abraummenge wird nach Erreichen eines Teilbereiches der geplanten Abgrabungssohle innen verkippt. Bezüglich der Entwässerung der Außenhalden wird auf den gemäß Planfeststellungsbeschluss zu erstellenden Abfallbewirtschaftungsplan verwiesen. Hier wird die unter anderem die Standfestigkeit, Aufbau, Entwässerung und dergleichen geregelt.

Zu Frage 9 (Neophyten)

Im Planfeststellungsbeschluss sind in Form von Nebenbestimmungen entsprechende Pflegepläne vorgegeben.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Beantwortung der gestellten Fragen entgegen.

Diskussionsbeiträge leisten die Vorsitzende, Herr Stv. Dr. Wiese und Herr Stv. Jakob.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 09.04.2013:

Der Ausschuss für Umwelt verschiebt die Beschlussfassung auf Hauptausschuss und Rat.

Einstimmigkeit

7 Waldklimafonds

**7.1 "Waldklimafonds der Bundesregierung" -Große Anfrage der FDP-Fraktion
Vorlage: VO/0313/13**

Der Ausschuss nimmt die Große Anfrage der FDP-Fraktion entgegen.

**7.2 Antwort auf Große Anfrage: Waldklimafonds der Bundesregierung"
Vorlage: VO/0359/13**

Herr Vosteen erläutert die Antwort der Verwaltung und geht auf Nachfragen von Herrn Stv. Jakob ein.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Beantwortung der Großen Anfrage entgegen.

**8 Bericht über die Verwendung der Ersatzgelder und Durchführung von
Kompensationsmaßnahmen in 2012
Vorlage: VO/0006/13**

Nachfragen und Kommentare von Herrn Klitsch, Herrn Dahmann und Herrn Stv. Jakob werden von Frau Obenlüneschloß beantwortet.

Der Bericht über die Verwendung der Ersatzgelder sowie der durchgeführten Kompensationsmaßnahmen wird entgegen genommen.

**9 Beendigung des Kulturlandschaftsprogramms der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0236/13**

Die Vorsitzende dankt den beteiligten Wuppertaler LandwirtInnen für das über Jahrzehnte lang gezeigte Engagement im Rahmen des Vertragsnaturschutzes, bedauert aber die Beendigung dieses sehr sinnvollen Programms..

Sie bittet die Verwaltung, erneut Kontakt mit der Landesregierung aufzunehmen, um eventuell doch – andere – Fördermittel zu aquirieren.

Herr Stv. Zitlau weist auf noch bestehenden Beratungsbedarf innerhalb seiner Fraktion hin und bittet darum, die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes zur nächsten Sitzung zu vertagen.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 09.04.2013:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt die Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**10 Bündnis Kommunen für Biologische Vielfalt
Vorlage: VO/0301/13**

Der Ausschuss für Umwelt bittet – auf Anregung der Vorsitzenden – die umweltpolitischen Sprecher der Fraktionen zu einem Vorgespräch einzuladen.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 09.04.2013:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 Berichte, Mitteilungen, Anfragen

11.1 Entsendung eines Mitglieds des Ausschusses für Umwelt zur Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz des Klima-Bündnis - 15.-17.Mai 2013 in Den Haag

An der Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz des Klima-Bündnisses vom 15.-17.Mai 2013 in den Haag soll für die Stadt Wuppertal Frau Stv. Schürmann teilnehmen.

11.2 Streusalz

Herr Klitsch bittet die Verwaltung, bei den Wuppertaler Stadtwerken zu klären, aus welchem Grund im abgelaufenen Winter im Bereich der Schwebbahnhaltestellen in sehr starkem Maße Streusalz ausgebracht wurde.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in